Geschäftsbericht 2013
login Berufsbildung AG

Nach Anforderungen des Obligationenrechts

log.in to your future
pour ton futur
per il tuo futuro

Inhaltsverzeichnis

1. Bericht der Revisionsstelle 3

2. Jahresbericht 5

2.1. Bericht des Präsidenten 5

2.2. Das Jahr 2013 8

2.3. Corporate Governance 14

3. Jahresrechnung 18

3.1. Erfolgsrechnung login Berufsbildung AG in CHF 18

3.2. Spartenrechnung login Berufsbildung AG in CHF 18

3.3. Bilanz login Berufsbildung AG in CHF 19

3.4. Mittelflussrechnung login Berufsbildung AG in CHF 19

3.5. Anhang Geschäftsbericht per 31.12.2013 20

1. Bericht der Revisionsstelle

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der login Berufsbildung AG, Olten

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der login Berufsbildung AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Spartenrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang für das den Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2013 umfassende Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das den Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2013 umfassende Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften
Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Solothurn, 27. März 2014

BDO AG

Michael Preiss	ppa. Christian Froelicher
Leitender Revisor Zugelassener Revisionsexperte	Zugelassener Revisionsexperte

Jahresrechnung bestehend aus:

Bilanz mit einer Bilanzsumme von CHF 22'976'980
Erfolgsrechnung mit einem Verlust von CHF 81'446 und Spartenrechnung
Mittelflussrechnung
Anhang

2. *Jahresbericht*

2.1. Bericht des Präsidenten

Qualität auch im Wandel halten, Zukunft gestalten – login Berufsbildung AG

Unsere Welt wird immer mobiler. Prognosen lassen eine starke Zunahme der Mobilität bis 2030 erwarten. Der Personenverkehr wächst in der Schweiz gar stärker als die Bevölkerung. Demografische wie auch wirtschaftliche Rahmenbedingungen unterstützen diese Entwicklung.

Innovative Lösungen, ein Ausbau des Angebots und gut ausgebildete Fachkräfte sind notwendig, um die wachsende Anzahl an Kunden und Gütern sicher und pünktlich zu befördern. Als Ausbildungsverbund organisiert login Berufsbildung AG für die Welt des Verkehrs marktorientierte Berufslehren, Praktika und weiterführende Ausbildungen und leistet somit einen massgebenden Beitrag zur Sicherung der Mobilität der Zukunft.

Die Zukunft gestalten
Mit diesem Hintergrund startete die SBB 2011 das Projekt «Überprüfung Geschäftsmodell Grund- und Weiterbildung». Dabei werden per 1. April 2014 mit Ausnahme der Grundbildung die Bildungsbereiche in der SBB in der Organisationseinheit Bildung zusammengeführt. Der Ausbildungsverbund login wurde rückwirkend per 1. Juli 2013 in eine Aktiengesellschaft überführt, an der sich die SBB als grösster Ausbildungsbetrieb sowie die BLS, die RhB und der Verband öffentlicher Verkehr beteiligen. login Berufsbildung AG und Bildung SBB können so Synergien nutzen und gemeinsam auf die Sicherstellung qualitativ hochwertiger Aus- und Weiterbildung für die gesamte öV-Branche hinarbeiten.

Im Fokus der neuen login-Aktiengesellschaft steht die Grundbildung. Ein zweites Geschäftsfeld ist der Tertiärlehrgang «Fachleute öffentlicher Verkehr». Die Produkte des Geschäftsbereiches Weiterbildung, insbesondere die Zweitausbildungen Lokführer/in und Zugverkehrsleiter/in sowie diverse weitere Kurse, werden in die neue Organisationseinheit Bildung SBB überführt. Sämtliche Angebote bleiben für die ganze Welt des Verkehrs offen – dies **garantieren strategische Leitsätze** für die Grund-, aber auch die Weiterbildungsangebote. **Die Leitsätze für die zukünftige login Berufsbildung AG wurden darum mit den CEOs der bisherigen grössten login-Partner im Sinne eines gemeinsamen Verständnisses definiert, formuliert und verabschiedet.** Sie zeigen ein klares Bekenntnis der SBB zur branchenweiten Ausrichtung von login:

- login bietet der Verkehrswelt der Schweiz ein hochwertiges berufliches Grundbildungsangebot an.
- Das Grundbildungsangebot soll für Verkehrsunternehmen und Lernende attraktiv sein und die Basis bilden für hochwertige Angebote für die Kunden des öffentlichen Verkehrs. Es steht allen Verkehrsunternehmen ohne jegliche Diskriminierung offen.

- Damit die Bildungsleistungen im Markt überzeugen, werden sie effizient erstellt und sind wettbewerbsfähig ausgestaltet.
- Das finanzielle Ergebnis soll es erlauben, login unternehmerisch weiterzuentwickeln. Es ist nicht vorgesehen, eine Dividende auszurichten. login legt die Preise auf der Basis von Standardprodukten fest und deckt die damit verbundenen Aufwendungen. Werden Sonderleistungen bestellt, stellt login diese separat in Rechnung.
- Die grössten Verkehrsunternehmen und der VöV legen im VR die Strategie von login fest. Entscheidungen des Verwaltungsrats sollen im Konsens gefällt werden. Der VR stellt sicher, dass die Innovationskraft von login eine Stärke bleibt.
- login ist für ihre Kunden ein verlässlicher Bildungspartner. Grundlegende Veränderungen werden erst nach angemessener Ankündigungsfrist umgesetzt.

Transformationsphase vom login-Verein in eine Aktiengesellschaft
Auf dieser Basis wurde in den folgenden Monaten die Transformation vom Verein in eine Aktiengesellschaft eingeleitet und auf allen Stufen vorangetrieben. Im September fasste der login-Vorstand den formellen Beschluss zur Wandlung des Vereins in login Berufsbildung AG. Die künftigen Aktionäre SBB, BLS, RhB sowie VöV gaben somit die nächste Phase für die Umwandlung frei. Als Basis für den Umwandlungsprozess und die damit verbundene Berechnung der Anteile der Mitgliedsfirmen am login-Verein diente der Halbjahresabschluss nach Swiss GAAP FER. Im Sinne des Rechnungslegungsstandards «True and Fair View» wurde so der tatsächliche wirtschaftliche Zustand des Unternehmens bewertet. Zusätzlich wurden verschiedene Veranstaltungen durchgeführt, um die Mitgliedsfirmen transparent zu informieren und Fragen zu klären.

login Berufsbildung AG
Dank dem grossen Engagement und den ausserordentlichen Anstrengungen der login-Mitarbeitenden war es am 22. November so weit: Die Mitgliederversammlung stimmte der Umwandlung zu. Ursprünglich als Verein mit 65 Mitgliedsfirmen organisiert, wurde login zu einer Aktiengesellschaft, an welcher sich, nach Abschluss des Transformationsprozesses, die SBB als grösster Ausbildungsbetrieb mit 70%, die BLS, die RhB und der VöV mit je 10% beteiligen.

Wechsel in den Führungsgremien
Der neue Verwaltungsrat von login Berufsbildung AG wurde anlässlich der Mitgliederversammlung gewählt und setzt sich wie folgt zusammen: Andreas Schächtele, Bildung SBB, Verwaltungsratspräsident; Franziska Jermann, BLS AG, Vizepräsidentin; Markus Barth, RhB; Mirjam Bütler, Verband öffentlicher Verkehr (VöV); Rainer Ducrey, SBB Infrastruktur; Anton Häne, SBB Personenverkehr; Andrea Tranel, SBB Finanzen.

Anlässlich der ersten Sitzung des Verwaltungsrates wurde Franziska Jermann zur Vizepräsidentin ernannt und der bisherige Geschäftsführer Michael Schweizer wurde in seiner Funktion bestätigt.

Die Geschäftsleitung setzt sich neu wie folgt zusammen: Neben Michael Schweizer sind dies Stefan Bohner, Leiter Finanzen und Controlling sowie stellvertretender Geschäftsführer, Barbara Rytz, Leiterin Ausbildung, sowie Beat Hager, Leiter Kunden und Konzepte. Zwei der bisherigen Geschäftsleitungsmitglieder werden uns in veränderter Funktion weiterhin zur Verfügung stehen: Peter Kunz-Tobler neu als Leiter Region Nord in der beruflichen Grundbildung und Markus Jenny neu als Teamleiter Personal.

Herzlichen Dank
login stand 2013 ganz im Zeichen des Umbruchs. Insbesondere im zweiten Halbjahr wurde login durch die Reorganisation intensiv gefordert. Der Übergang in die neue Organisationsstruktur verlangte von Führungskräften und Mitarbeitenden neben einem ausgeprägten Leistungswillen auch eine starke Veränderungsbereitschaft. Beides ist login im vergangenen Jahr gelungen. Was 2013 auf allen Ebenen mit viel Einsatz geleistet wurde, verdient unseren grossen Respekt und unseren herzlichen Dank!

Die Delegiertenversammlung vom 6. Dezember 2013 stand unter dem Motto «Vom login-Epilog zum -Prolog». Im passenden Rahmen wurden im traditionsreichen Hotel Säntis in Appenzell ein Blick zurück und ein Blick nach vorne gewagt. Mit würdigen Worten wurden die bisherigen Mitgliedsfirmen, sämtliche Vorstandsmitglieder und der Vorstandspräsident Thomas Aebischer verabschiedet und ihnen der Dank für die wertvolle sowie anhaltende Unterstützung ausgesprochen.

Ausblick
Auch mit der SBB als Hauptaktionärin wird die login Berufsbildung AG ihr heutiges Leistungsangebot allen bisherigen öV-Firmen zu fairen Konditionen zur Verfügung stellen. Das bisherige Rotationsmodell mit einer Lernendenausbildung in verschiedenen Bereichen bzw. öV-Firmen wird beibehalten. Die bisherigen login-Weiterbildungen gehen per 1. April 2014 zur Bildung SBB über. Diese Überführung wird im April 2014 mit der Vermögensübertragung abgeschlossen.

Mit unseren gut ausgebildeten Nachwuchskräften wird die Schweiz auch künftig über einen sehr leistungsfähigen öffentlichen Verkehr verfügen, welcher die Mobilität der Zukunft sicherstellen wird. Ich bin überzeugt, dass wir gut aufgestellt sind und die zukünftigen Herausforderungen gemeinsam meistern werden. 2014 gilt es, die berufliche Grundbildung ausgehend von einem hohen Qualitätsniveau weiter zu professionalisieren. Ich bin zuversichtlich, dass wir auch diese Aufgabe erfolgreich erfüllen und künftig für gut ausgebildeten Nachwuchs in der Welt des Verkehrs sorgen werden.

Andreas Schächtele
Verwaltungsratspräsident

2.2. Das Jahr 2013

Qualität halten – Bereich Grundbildung

Ergebnisse Lehrabschluss 2013
Die **Ergebnisse rund um den Lehrabschluss sind sehr erfreulich.** Von **704 Lernenden haben 684 das Qualifikationsverfahren (= Lehrabschlussprüfung) bestanden,** was 97,2% entspricht und die BSC-Vorgaben von 97% erfüllt. Im Vorjahr lag die **Lehrabschlussquote** bei 96,6%. Damit zählt login im schweizerischen Schnitt zu den Top-Ausbildungsinstitutionen.

Übernahmequote – oder «was die Lernenden nach der Lehre tun»
Bei der Übernahmequote (ohne Praktikanten/innen) wurde der vorgegebene BSC-Wert von 65% mit 63,8% knapp nicht erfüllt. In absoluten Zahlen wurden jedoch **315 von 494 Lernenden** übernommen. Dies kann – insbesondere im Vergleich zum Vorjahr – als Erfolg gewertet werden. 2012 wurden 269 von 476 Lernenden übernommen, was 56,5% entsprach.

Die Steigerung ist auch bei den **Lernenden Technik** spürbar. 2012 wurden 37 von 82 Lernenden (45,1%) übernommen, 2013 waren es **40 von 81 Lernenden** (49,4%). Die Steigerung der Übernahmequote ist primär auf die gute Zusammenarbeit der Ausbildungsleitenden mit den Partnerfirmen zurückzuführen, aber auch auf die intensive Sensibilisierung der HR-Verantwortlichen bei den Partnerfirmen. Generell sind diese bestrebt, durch eigenes Engagement die Übernahmequote zu erhöhen.

Qualitätssicherung in der Grundbildung: aktuelle Ergebnisse der Lernendenumfrage
2013 haben 784 Lernende an der Umfrage teilgenommen. Der **Mittelwert der gesamten Umfrage beträgt 4,9** auf einer Notenskala von 1 (schlechtester Wert) bis 6 (bester Wert) und **liegt damit im Bereich von früheren Resultaten.** Mit ihrer Ausbildung sind 84,6% der Lernenden zufrieden oder sehr zufrieden.

Lehrbeginn Sommer 2013
Im **August sind insgesamt 810 Lernende und Praktikanten/innen gestartet**. Dies sind 26 mehr als im Vorjahr und die bislang grösste Anzahl Auszubildender im Bereich Grundbildung. Während die Zahl von Lernenden und Praktikanten/innen stetig zugenommen hat, sind die dafür aufgewendeten Personalressourcen bei login stabil geblieben.

Ausblick: Eintritte Lehrbeginn Sommer 2014
Die Lernenden-Bedarfserhebung bei unseren Kunden für den Lehrstart 2014 wurde abgeschlossen. **Per August 2014 wird login 876 Lernende und Praktikanten/innen für unsere Kunden anstellen.** In den Lehrwerkstätten werden ab kommendem Sommer über 200 Lernende die technische Basisausbildung absolvieren. Dies sind so viele wie noch nie. Die dafür notwendigen Kapazitäten schaffte login zusammen mit den Partnerfirmen.

Neu im Portfolio: Netzelektriker/in EFZ mit Schwerpunkt Fahrleitungen. Die ersten Lernenden sollen 2014 ihre Ausbildung beginnen. Nach einer intensiven Projektphase stehen alle Bildungspläne, -verordnungen, Lehrmittel und Marketingmassnahmen zeitgerecht bis zum Sommer 2014 zur Verfügung.

Überarbeitung Lehrgang Fachleute öffentlicher Verkehr
Aufgrund der Erfahrungen aus den ersten Ausbildungsdurchgängen sowie dem Feedback von Teilnehmenden respektive Dozenten wurde die Ausbildung Fachleute öffentlicher Verkehr überarbeitet. Die Überarbeitung **verlief nach Plan.** Der vierte Lehrgang startet im Januar mit 25 Teilnehmenden wie geplant mit einem qualitativ optimierten Lehrgang (Überarbeitung Unterlagen, Redundanzen bereinigt, Lernplattform angepasst, Organisation/Logistik verbessert).

Qualität halten – Bereich Weiterbildung

Erste Erfahrungen mit der neuen Lokführerausbildung
Die neue Ausbildung für Lokführer basiert auf vier didaktischen Leitlinien. Diese bilden die Grundlage des neuen didaktischen Konzeptes. Jedes Modul besteht aus Selbststudium, Präsenzunterricht, Wissenstransfer und Kompetenzcheck. Nach dem Start der Lokführerausbildung im September 2012 haben sich die ersten positiven Rückmeldungen und Resultate bestätigt: Die Qualität der Ausbildung ist gut und das Konzept funktioniert. Die Herausforderung ist nun, Erkenntnisse in die Folgeklassen einzubauen und den Lehrgang weiterzuentwickeln.

2013 starteten in der Deutschschweiz und der Romandie insgesamt fünf Lokführerklassen für SBB Personenverkehr nach dem neuen didaktischen Konzept. Weitere acht Klassen für SBB Infrastruktur und eine Klasse für TILO wurden noch nach dem bisherigen Konzept ausgebildet.

Das **neue didaktische Konzept kam auch in der Fortbildung zum Tragen:** login, SBB Personenverkehr und Ectaveo entwickelten zusammen den Ablauf und die Unterlagen des Ausbildungstags 1/2014. Die Kurse für rund 2500 Triebfahrzeugführende starteten im Dezember 2013 und dauern bis im Frühling 2014.

Im Bereich Bildungsmedien wurden weitere Triebfahrzeugmodule nach den Grundsätzen des neuen didaktischen Konzepts entwickelt und die Schulungsunterlagen für das neue Lokführer-Ausbildungskonzept in Französisch bereitgestellt. Im Rahmen eines Projekts wurde die Simulatoren-Software auf ein aktualisiertes Betriebssystem umgestellt und Vorbereitungsarbeiten für die Ablösung der Hardware wurden im Jahr 2014 erbracht.

In der zweiten Jahreshälfte wurden aufgrund des Auftragsrückgangs im Geschäftsbereich Weiterbildung zahlreiche Mitarbeitende verstärkt für Fahrleistungen bei den Partnerfirmen eingesetzt.

Positiver Trend bei den Zugverkehrsleitenden
Der Trend bei der Rekrutierung neuer Zugverkehrsleitender (ZVL) ist weiterhin positiv: Im Berichtszeitraum sind **fünf Klassen in die (ZVL-)Ausbildung gestartet.** Eine Klasse absolviert eine verkürzte Ausbildung: Die Absolventen/innen dieser verkürzten Ausbildung haben bereits während ihrer login-Lehre in den ZVL-Nachwuchsteams erstes Wissen erworben. Im Zeitraum August 2013 bis Januar 2014 führt login im Auftrag von SBB Infrastruktur ca. 200 Kurse für rund 1600 ZVL durch.

Auftragslage im zweiten Halbjahr
Das zweite Halbjahr 2013 war erwartungsgemäss von einem **Auftragsrückgang** gezeichnet: Gründe dafür war die Absage eines B100-Lehrgangs, Ausfall eines dritten Ausbildungstages sowie ein Bestellrückgang von Drittfirmen. Bei grossen Drittkunden war im Zusammenhang mit der Neuausrichtung eine abwartende Haltung spürbar. Derweil konkretisieren SBB Personenverkehr, SBB Cargo und SBB Infrastruktur ihre Bestellungen für 2014 – von den Mengen her bewegen sich diese im bisherigem Rahmen.

Die im Internet **ausgeschriebenen Kurse für alle interessierten Kunden** waren in den ersten drei Quartalen gut. Hauptkunden dieser Angebote waren SBB Infrastruktur und Securitrans. Das entsprechende Kursangebot für 2014 – welches dem Angebot 2013 entspricht – ist auf www.login.org ausgeschrieben und wird 2014 von der SBB übernommen.

Qualität halten – Bereich Support

Marketing und Kommunikation
Im Bereich der internen Kommunikation galt es, die Entwicklung im Wandlungsprojekt laufend und in enger Abstimmung mit der internen Kommunikation SBB sicherzustellen. Dies ist auch sehr gut gelungen, was unter anderem im Rezertifizierungsaudit bestätigt wurde.

Die bewährte Kampagne von 2012 erzielte auch in diesem Jahr in der crossmedialen Umsetzung und dank optimierter Platzierungen gute Ergebnisse und viel Aufmerksamkeit. Neben den erfolgreichen klassischen Werbemassnahmen wie Inseraten, Flyern, Plakaten und den Massnahmen im Beziehungsmarketing mit Messen, Events sowie Schulbesuchen konnte login vor allem eine Steigerung im Online-Bereich messen. 2013 verzeichnete die login-Website 13% mehr Besucher als im Vorjahr. **Auch der Zugriff auf die Homepage via Telefon (132%) und Tablets (181%) hat enorm zugenommen,** während der Zugriff mit dem PC (-1%) praktisch unverändert blieb. Rund die Hälfte der Besucher (54%) haben den Bereich mit den Lehrstellen aufgerufen.

Die bestehende Werbekampagne wird auch 2014 für Bewerberinnen und Bewerber mit Lehrbeginn 2015 verwendet.

Selektion
In der Selektion Grundbildung lag der Selektionsstand Ende Dezember für den **Lehrbeginn Sommer 2014** im Rahmen der Vorjahre. So wurde im vierten Quartal die 50%-Marke an Anstellungen gesamtschweizerisch erreicht. Im schwierigen Beruf Gleisbauer war der Zwischenstand (12%) im Vergleich zum Vorjahr (5%) leicht besser. Die Gründe für diese beiden Resultate sind vielfältig: Es sind dies u.a. die Optimierung der Online-Werbung, konstante Bewirtschaftung der Kommunikationskanäle sowie die frische Werbekampagne. Tatsache ist, dass der Gleisbau sehr stark beworben wird.

Im Bereich Weiterbildung erzielten wir sehr gute Resultate: Engagiert wurden 2013 100% der Lokführer/innen (bestellt waren 72) und 100% der Zugverkehrsleiter/innen (bestellt waren 116). Von den Kunden erhielt login sehr gute Rückmeldungen zur Qualität der Serviceleistung.

Qualität und Sicherheit
Im Bereich der Qualität hatte Swiss TS bei login das Rezertifizierungsaudit für die Qualitätsnormen ISO 9001 und eduQua Ende Jahr durchgeführt. Swiss TS attestiert login eine hohe Qualität sowie Prozesssicherheit. Es wurden keine Schwachstellen festgestellt. Somit ist login drei weitere Jahre (2014 bis 2016) ISO 9001 und eduQua zertifiziert.

Im Bereich der Sicherheit arbeitet login seit August neben dem eigenen Sicherheitsdispositiv zusätzlich mit den Suva-Unterlagen «sichere Lehrzeit». Diese wurden ins Gesamtkonzept integriert und werden aktiv eingesetzt. Und dank weiteren Massnahmen konnte 2013 die Unfallzahl bei login-Lernenden gesenkt werden. Erfreulich ist dabei die Abnahme von neun auf nur noch zwei Unfälle im Gleisbau. Die intensive Schulung und Sensibilisierung der Berufsbildner hat hier Früchte getragen.

Personal
Die Fluktuation des Personals war 2013 im Vergleich zu den Vorjahren hoch. Vor dem Hintergrund des gegenwärtigen Wandels hat login vermehrt befristete Anstellungen vorgenommen. Mit der Konkretisierung der neuen login-Organisation konnten Unsicherheiten beseitigt werden. Im Rahmen von Mitarbeitendengesprächen wurden Perspektiven aufgezeigt und passende Lösungen gesucht.

Finanzielles

Das Ergebnis der Berichtsperiode vom 1.7.2013 bis 31.12.2013 beträgt ca. -81‘000 CHF. Der Geschäftsbereich Grundbildung (Ausbildung von Lernenden) erwirtschaftete einen Gewinn von ca. 47‘000 CHF, während die Weiterbildung (Ausbildung von Lokführern/innen und Zugsverkehrsleitern/innen) ein Ergebnis von ca. -128‘000 CHF erzielte.

Bei **der Grundbildung** resultiert erfahrungsgemäss in der zweiten Jahreshälfte ein tieferes Ergebnis als in der Ersten. Das hängt mit dem Umstand zusammen, dass im zweiten Semester einmalige Kosten für den Lehreintritt und die Werbung anfallen. Dieser Effekt wurde durch Mehrerträge und tiefere Kosten kompensiert. Höhere Erträge wurden insbesondere durch JBT-Leistungen und mehr Subventionen (Gleisbau Tessin) erzielt. Weniger Kosten fielen vor allem beim Personal an. Es konnten Arbeitszeit- und Feriensaldi abgebaut werden. Zudem reduzierten nicht geplante Einnahmen durch Unfall- und Krankentaggelder die Personalkosten. Die Belastung mit Overheadkosten blieb unter dem Planwert. Hier führten v.a. tiefere Informatikkosten (geringere Lizenzgebühren und weniger Changes) zu einem geringeren Overheadergebnis. Aufgrund des positiven Resultats des Geschäftsbereiches Grundbildung wurde im Gleisbau eine Quotenrückzahlung von 200‘000 CHF an die Kunden im Bereich Gleisbau vorgenommen. Die Aufhebung des Sanierungskonzeptes der Pensionskasse SBB führte zu einer Auflösung von Rückstellungen, die in den Vorjahren gebildet wurden. Die daraus resultierende Ergebnisverbesserung von über 1,2 Mio. CHF wurde mittels Quotenrückzahlung an alle Kunden zurückbezahlt.

Der Verlust **im Bereich Weiterbildung** wurde durch einen deutlichen Umsatzrückgang bei den Ausbildungsleistungen im zweiten Halbjahr verursacht, dies aufgrund geringerer Volumen in der Erstausbildung und Fortbildung von Triebfahrzeugführenden. Dank tieferen Kosten konnte das negative Ergebnis in Grenzen gehalten werden. Es wurden Zeit- und Ferienguthaben abgebaut und der Einsatz von Ausbildner in Doppelanstellung mit anderen Eisenbahnunternehmen wurde strikte auf das Ausbildungsvolumen abgestimmt, d.h. sie wurden stärker für Fahrleistungen bei den Partnerfirmen eingesetzt. Die geringere Belastung mit Overheadkosten wirkte sich zudem positiv aus. Neben den generellen Gründen, wie bereits im oberen Textabschnitt aufgeführt, hat die länger im Einsatz stehende Informatik-Hardware zu tieferen Aufwänden geführt. Wegen der anstehenden Umorganisation wurde der Ersatz von abgeschriebenen Geräten zurückhaltend vorgenommen. Die Rückstellungen für die Pensionskassensanierung wurden aufgrund der anstehenden Reintegration des Geschäftsbereiches in die SBB bereits per 30.6.2013 aufgelöst.

Im Berichtszeitraum wurden 0,8 Mio. CHF Investitionen getätigt. Das Schwergewicht lag dabei bei der Weiterentwicklung der Lokführerausbildung (Simulatoren und Umsetzung des neuen didaktischen Ausbildungskonzepts). Zudem wurden anlässlich des Standortwechsels in Lausanne 0,2 Mio. CHF in die Anpassung und Ausstattung der Räume investiert.

Zukunft gestalten – Überführung des Geschäftsbereichs Weiterbildung in die Bildung SBB

Die grösste Veränderung erlebten die Bereiche Weiterbildung und Bildungsmedien, die von login in die Bildung SBB übertragen werden. Insbesondere wurden die Mitarbeitenden des Geschäftsbereichs Weiterbildung im Berichtsraum in enger Abstimmung mit der Bildung SBB darüber orientiert, wie die Überführung vonstattengeht und wie der Stellenbesetzungsprozess in der neuen Bildung SBB umgesetzt werden soll.

Neben den digitalen Kommunikationskanälen und den Kaderanlässen wurden regionale Informationsanlässe durchgeführt, an denen login-Mitarbeitende Fragen stellen, Klarheit gewinnen und sich mit der Leitung austauschen konnten.

Für fünf Mitarbeitende, denen weder in der login Berufsbildung AG noch in der Bildung SBB eine geeignete Stelle angeboten werden konnte, wurden bereits im Jahr 2012 Absicherungsmassnahmen definiert.

Zukunft gestalten – die nächsten Schritte

Der Prozess bis zum Beschluss der Umwandlung vom Verein in eine Aktiengesellschaft konnte wie geplant durchgeführt werden. Mit dem Eintrag ins Tagesregister des Handelsregisteramtes Solothurn ist login rechtswirksam eine Aktiengesellschaft. Die Publikation im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» erfolgte per 2. Dezember 2013. Der Vollzug der Aktienkaufverträge wird nach Ablauf der rechtlichen Fristen im Februar 2014 vollzogen. Ziel ist es, dass die SBB als grösster Ausbildungsbetrieb mit 70%, die BLS, die Rhätische Bahn (RhB) und der Verband öffentlicher Verkehr (VöV) mit jeweils 10% Aktienanteil an login Berufsbildung AG beteiligt sind.

Die Vermögensübertragung der Unternehmensteile Weiterbildung und Bildungsmedien wird auf den 1. April 2014 vollzogen – die entsprechenden Vorbereitungsarbeiten laufen im 1. Quartal 2014 auf Hochtouren.

Bilanz

Es ist login gelungen, im Jahr 2013 «Qualität zu halten und Zukunft zu gestalten» – wie wir es uns im Jahresmotto vorgenommen haben. Hinter diesem Erfolg stehen unsere Mitarbeitenden, welche – auch in Zeiten des Wandels – mit enormem Engagement mit viel Herzblut und hoher Professionalität gute Lösungen für unsere Kunden und unsere Auszubildenden erwirkt haben: gegenwärtig wie auch zukünftig. Jeder und jedem einzelnen unserer Mitarbeitenden danke ich für dieses Engagement!

Michael Schweizer
Geschäftsführer

2.3. Corporate Governance

Organisation login Berufsbildung AG

In Zusammenhang mit der Übertragung der Unternehmensteile Weiterbildung und Bildungsmedien hat login auf den **1.1.2014 die Unternehmensstruktur angepasst**. Sie umfasst neu die drei Bereiche «Kunden und Konzepte», «Ausbildung» sowie «Finanzen und Services». Die Anzahl der Mitglieder der Geschäftsleitung wurde auf vier reduziert.

Verwaltungsrat
Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Oberleitung und die strategische Ausrichtung der login Berufsbildung AG sowie für die Aufsicht über die Geschäftsleitung und besteht aus folgenden Mitgliedern, die **keine geschäftsführenden Funktionen** im Unternehmen login ausüben.

Andreas Schächtele (Präsident)	Bildung SBB
Franziska Jermann (Vizepräsidentin)	BLS AG
Markus Barth	RhB
Mirjam Bütler	Verband öffentlicher Verkehr (VöV)
Rainer Ducrey	SBB Infrastruktur
Anton Häne	SBB Personenverkehr
Andrea Tranel	SBB Finanzen

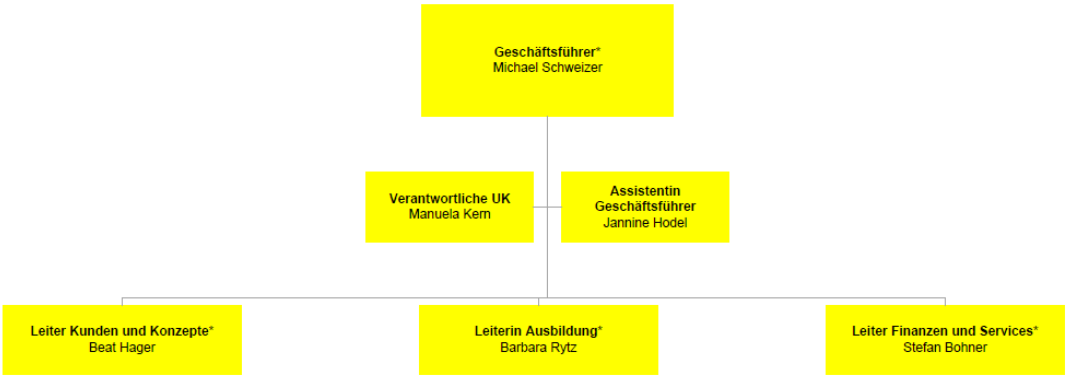
Stimmen der neuen Aktionäre
«Mit der neuen login Berufsbildung AG haben wir zusammen mit der Branche eine gute Lösung gefunden. Sie bürgt für Bahn- und Verkehrsausbildungen mit ausgezeichneten Zukunftsperspektiven. Das ist für die SBB mit 1537 Lernenden wichtig, wie auch für die Berufsbildung in der ganzen Branche. Denn als grösster Ausbildungsbetrieb im öV-System haben wir eine besondere Verantwortung. Um ihr gerecht zu werden, engagieren wir uns in der neuen login Berufsbildung AG, welche als SBB-Tochtergesellschaft eine grosse Bedeutung für uns hat, stärker als bisher.» **Markus Jordi, Leiter HR und Mitglied der Konzernleitung der SBB AG**

«Das Sicherstellen von Nachwuchskräften mit hohen fachlichen und sozialen Kompetenzen ist auch für die BLS AG eine zentrale Aufgabe und betrifft die ganze Branche. Gemeinsam können wir dieser Herausforderung wirkungsvoll und nachhaltig begegnen.» **Franziska Jermann, Leiterin Personal BLS**

«Eine enge Zusammenarbeit im Bereich Ausbildung ist einer der Pluspunkte der öV-Branche. Nur gemeinsam können wir die bevorstehenden Herausforderungen angehen und attraktive Ausbildungsplätze anbieten.» **Mirjam Bütler, Vizedirektorin Verband öffentlicher Verkehr (VöV)**

«Die Rhätische Bahn sieht in der neuen Organisationsform verschiedene Vorteile wie zum Beispiel das klare Mitspracherecht oder dass der Fachbeirat die Entwicklungen der Branche und deren Bedürfnisse erfasst.» **Stephanie Rielle, Leiterin Personal Rhätische Bahn**.

Geschäftsleitung



* Mitglieder der Geschäftsleitung

Von links: Stefan Bohner, Leiter Finanzen und Services, Michael Schweizer, Geschäftsführer, Barbara Rytz, Leiterin Ausbildung, und Beat Hager, Leiter Kunden und Konzepte.

Fachbeirat
Ab 2014 wird der Verwaltungsrat einen Fachbeirat einsetzen. Der Fachbeirat agiert als Expertengremium in Fragen der beruflichen Grundbildung der Verkehrsbranche.

Riskmanagement
Bereits als Verein steuerte login die Risiken aktiv. Auch als Aktiengesellschaft wird login ein umfassendes Riskmanagement weiterführen und das Unternehmen steuern. Die aktuelle Beurteilung wurde dem login-Vorstand beziehungsweise ab 2014 dem login-Verwaltungsrat jeweils quartalsweise vorgelegt.

2013 waren die folgenden Risiken stark im Fokus:

- Personalressourcen: In Zusammenhang mit dem «Change» bestand das Risiko, dass aufgrund der erhöhten Fluktuation ein Ressourcenengpass entstehen beziehungsweise Wissen an Schlüsselstellen fehlen würde. In der unsicheren Situation war die Rekrutierung erschwert. Die Geschäftsleitung traf entsprechend erfolgreich risikomindernde Massnahmen.

- **Finanzielles Ergebnis Geschäftsbereich Weiterbildung:** Es zeichnete sich ab, dass im Geschäftsbereich Weiterbildung in der zweiten Jahreshälfte ein Auftragseinbruch stattfinden würde. Auch hier wurden rechtzeitig Massnahmen getroffen, um den Kosten entgegenzuwirken.

Revisionsstelle
Die ausserordentliche Mitgliederversammlung bestätigte am 22. November 2013 die BDO als Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2013.

log.in to your future
pour ton futur
per il tuo futuro

3. Jahresrechnung

3.1. Erfolgsrechnung login Berufsbildung AG in CHF

	Rechnung 1.7.2013–31.12.2013		Rechnung 1.1.2013–30.6.2013 1)	
Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen		**38‘426‘051**		**41‘652‘278**
Ertrag Einsatzvergütung Lernende / Praktikant/innen		16‘214‘845		15‘836‘853
Ertrag Quoten Lernende		7‘118‘037		8‘526‘935
Ertrag aus Ausbildungsleistungen		10‘729‘755		13‘438‘103
Ertrag Junior Business Teams (JBT)		1‘058‘242		964‘116
Ertrag aus Selektionsleistungen		822‘441		757‘198
Ertrag rückverrechenbare Zusatzleistungen/-kosten		959‘048		582‘785
Ertrag aus Vermietung		344‘168		382‘253
Beiträge (v.a. Subventionen)		540‘277		482‘715
Übriger Ertrag		591‘402		440‘204
Aktivierung Eigenleistungen		47‘837		241‘118
Direkter Aufwand		**-2‘282‘840**		**-2‘217‘899**
Material- und Warenaufwand		-688‘269		-587‘222
Aufwand für Drittleistungen		-1‘594‘571		-1‘630‘677
Personalaufwand		**-30‘507‘778**		**-31‘349‘851**
wovon Mitarbeitende	-13‘823‘222		-15‘465‘994	
wovon Lernende	-16‘684‘556		-15‘883‘857	
Grundlohn/Saläre		-23‘408‘309		-24‘533‘041
Zulagen		-705‘967		-848‘372
Sozialversicherungsaufwand		-2‘817‘369		-3‘202‘257
Übriger Personalaufwand		-3‘576‘132		-2‘766‘181
Sonstiger Betriebsaufwand		**-6‘875‘911**		**-6‘063‘165**
Mietaufwand		-1‘805‘620		-1‘866‘915
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (URE)		-58‘450		-80‘962
Fahrzeug- und Transportaufwand		-41‘474		-28‘718
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren		-31‘428		-36‘281
Energie- und Entsorgungsaufwand		-35‘958		-58‘008
Verwaltungs- und Informatikaufwand		-2‘083‘557		-2‘123‘990
Werbeaufwand		-1‘495‘835		-563‘247
Übriger Betriebsaufwand		-315‘042		-187‘992
Finanzerfolg		-10‘490		-17‘053
Abschreibungen		-998‘057		-1‘099‘999
A.o. und betriebsfremder Erfolg, Steuern		**1‘159‘030**		**-1‘091‘959**
Rückstellungen für Risiken/Wertberichtigungen, Übriges		1‘159‘030		-955‘379
Steuern		0		-136‘580
Unternehmensgewinn		**-81‘446**		**929‘404**

3.2. Spartenrechnung login Berufsbildung AG in CHF

	Sparte Grundbildung	Sparte Weiterbildung	Total 1.7.–31.12.2013 login 2)	Sparte Grundbildung	Sparte Weiterbildung	Total 1.1.–30.6.2013 login 1), 2)
Ertrag	26‘804‘360	10‘109‘996	36‘914‘356	27‘604‘107	12‘552‘599	40‘156‘706
Aufwand	-23‘851‘083	-8‘387‘765	-32‘238‘848	-24‘294‘198	-9‘876‘802	-34‘170‘999
Overhead-Anteil	-2‘906‘650	-1‘850‘305	-4‘756‘955	-2‘580‘912	-2‘475‘391	-5‘056‘303
Spartenergebnis nach Overhead	**46‘627**	**-128‘073**	**-81‘446**	**728‘997**	**200‘407**	**929‘404**

1) Für die Periode vom 1.1. – 30.6.2013 sind die Werte des Vereins login Berufsbildung dargestellt

2) Abweichung im Total von der Erfolgsrechnung, da im Overhead sowohl Erträge wie Aufwendungen enthalten sind

3.3. Bilanz login Berufsbildung AG in CHF

	Schlussbilanz per 31.12.2013	Eröffnungsbilanz per 1.7.2013
Aktiven		
Flüssige Mittel	68'850	66'958
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11'059'711	12'089'310
Andere kurzfristige Forderungen	54'814	706'119
Angefangene Arbeiten	1'147'703	1'352'435
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'591'385	1'580'610
Umlaufvermögen	**13'922'463**	**15'795'433**
Mobile Sachanlagen	6'868'313	7'234'985
Immobile Sachanlagen	1'225'109	1'181'195
Immaterielle Anlagen	961'095	903'699
Anlagevermögen	**9'054'517**	**9'319'879**
Total Aktiven	**22'976'980**	**25'115'312**
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8'486'622	4'893'904
Finanzverbindlichkeiten SBB Cashpool	1'028'959	3'591'562
Übrige Verbindlichkeiten	478'031	244'072
Kurzfristige Rückstellungen	1'724'000	1'968'244
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'187'659	5'116'374
Kurzfristiges Fremdkapital	**14'905'271**	**15'814'156**
Langfristige Rückstellungen	1'408'000	2'556'000
Langfristiges Fremdkapital	**1'408'000**	**2'556'000**
Fremdkapital	**16'313'271**	**18'370'156**
Aktienkapital	1'000'000	1'000'000
Allgemeine Reserven	0	0
Gewinnreserven Grundbildung	3'052'165	3'052'165
Gewinnreserven Weiterbildung	2'692'991	2'692'991
Gewinnvortrag	0	0
Unternehmensgewinn	-81'447	0
Eigenkapital	**6'663'709**	**6'745'155**
Total Passiven	**22'976'980**	**25'115'312**

3.4. Mittelflussrechnung login Berufsbildung AG in CHF

	1.7.2013–31.12.2013	1.1.2013–30.6.2013 1)
Mittel aus betrieblicher Tätigkeit:		
Unternehmensgewinn	**-81'447**	**929'404**
+ Abschreibungen auf Anlagevermögen	998'057	1'099'999
+ Bildung/- Auflösung von Wertbeeinträchtigungen	20'668	1'216'685
+ Verlust /- Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	0	1'388
+ Bildung/- Auflösung von Rückstellungen, Delkredere	-1'392'244	-528'756
- Zunahme /+ Abnahme Forderungen und übriges Umlaufvermögen	1'874'861	-2'125'483
+ Zunahme/ - Abnahme Verbindlichkeiten und übriges kurzfristiges Fremdkapital	1'897'962	-1'093'302
= Total Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	**3'317'857**	**-500'065**
Einnahmen/Ausgaben aus Investitionstätigkeit:		
- Saldo Investitionen/Devestitionen Anlagevermögen	-753'362	-1'155'383
= Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	**-753'362**	**-1'155'383**
Einnahmen/Ausgaben aus Finanzierungstätigkeit:		
+ Zunahme / - Abnahme feste Vorschüsse resp. Cashpool SBB	-2'562'603	1'643'932
+ Zunahme Vereinskapital	0	0
= Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-2'562'603**	**1'643'932**
+ Zunahme/- Abnahme flüssiger Mittel	1'892	-11'516
Flüssige Mittel Anfang Geschäftsperiode	66'958	78'474
Bestand flüssige Mittel Ende Periode	**68'850**	**66'958**

1) Für die Periode vom 1.1. – 30.6.2013 sind die Werte des Vereins login Berufsbildung dargestellt

3.5. Anhang Geschäftsbericht per 31.12.2013

Der Abschluss entspricht in Darstellung und Bewertung der ordnungsmässigen Rechnungslegung (OR 662a).

Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit. Die Aktiven sind höchstens zu Anschaffungskosten bzw. zu Herstellkosten (angefangene Arbeiten zu Vollkosten) unter Berücksichtigung der notwendigen Wertberichtigung bilanziert. Die Passiven sind vollständig ausgewiesen und enthalten nur betriebsnotwendige Positionen; allen erkennbaren Verlustrisiken und Minderwerten wird durch Wertberichtigungen oder Rückstellungen Rechnung getragen. Die anstehende Umorganisation 2013/2014 wurde entsprechend berücksichtigt.

Für Fremdwährungsumrechnungen wurden folgende Kurse per 31.12.2013 angewandt:
EUR 1.2255.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat eine Risikobeurteilung durchgeführt. Dabei wurden die seiner Ansicht nach wichtigsten Risiken erfasst und über allfällige Massnahmen entschieden.

Anmerkungen zur Bilanz

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Kundenguthaben sind zum Nominalwert ausgewiesen, abzüglich der Wertberichtigungen für Verlustrisiken.

(in CHF)	**31.12.2013**	**30.6.2013**
Dritte	948‘836	1‘035‘230
Aktionäre	10‘460‘875	11‘404‘080
Delkredere	-350‘000	-350‘000
Total	**11‘059‘711**	**12‘089‘310**

2 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear vom Anschaffungswert nach Massgabe der geschätzten Nutzungsdauer eines Anlagegutes berechnet.

Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer:

	Nutzungsdauer	**Abschreibungssatz**
Mobile Sachanlagen:		
Maschinen/Werkzeuge	8–18 Jahre	6–13%
Einrichtungen	10 Jahre	10%
Informatik (ICT)	3–5 Jahre	20–33%
Fahrzeuge	5 Jahre	20%
Simulatoren	5–12 Jahre	8–20%
Immobile Sachanlagen:		
Innenausbau Betriebsgebäude	15 Jahre	7%

3 Immaterielle Anlagen

Im ersten Halbjahr 2013 wurde CHF 692‘503 in die Ausbildung Lokführer Neu (LF-N) und in die entsprechenden Übersetzung der Unterlagen sowie Anpassung an verschiedene Triebfahrzeuge investiert. Aufgrund einer Werthaltigkeitsprüfung wurde beim Lehrgang Fachleute öffentlicher Verkehr (FlöV) und bei den Didaktischen Grundlagen (DIDA) inklusive LF-N eine Wertberichtigung über insgesamt CHF 1‘216‘684 verbucht. Bis 31.12.2013 wurde diese Ausbildung fertiggestellt und weitere CHF 172‘730 in die Übersetzung von Unterlagen sowie Anpassung der Triebfahrzeuge investiert. Im zweiten Halbjahr wurde bei den immateriellen Anlagen «Didaktische Grundlagen» («Dida Bedarfsanalyse Technik Grundbildung») und einer Desinvestition zweier Klimaanlagen im Zusammenhang mit dem Umzug in Lausanne eine Wertbeeinträchtigung von CHF 20‘668 verbucht.

4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

(in CHF)	**31.12.2013**	**30.6.2013**
Dritte	3‘615‘954	3‘103‘855
Aktionäre	801‘933	852‘129
Anzahlungen von Kunden	2‘685‘995	937‘919
Total	**8‘486‘622**	**4‘893‘904**

Gegenüber dem Abschluss per 30.6.2013 erfolgt im Berichtsjahr die Verrechnung der erhaltenen Anzahlungen im Zusammenhang mit den angefangenen Arbeiten nicht mehr auf Stufe der Produktgruppe sondern neu je Weiterbildungskurs. Diese Anpassung bezieht sich lediglich auf den Ausweis in der Bilanz und hat keinen Einfluss auf das Ergebnis.

5 Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

(in CHF)	31.12.2013	01.7.2013
Pensionskasse SBB	364‘701	379‘488
Total	**364‘701**	**379‘488**

6 Rückstellungen

Mit den kurzfristigen Rückstellungen werden bereits eingetretene Verpflichtungen und kurzfristige Risiken abgedeckt. Darin enthalten sind auch Rückstellungen aufgrund der anstehenden Umorganisation 2013/2014. Die langfristigen Rückstellungen beinhalten langfristigen Verpflichtungen und Risiken. Die Rückstellung für die Pensionskassensanierung (siehe Ziffer 10) wurde infolge des positiven Deckungsgrads per 31.12.2013 aufgelöst. Sämtliche Rückstellungen wurden neu beurteilt.

7 Finanzverbindlichkeiten SBB Cashpool

Seit 2012 wird die Liquidität über den Cashpool der SBB sichergestellt. Die Limite beträgt CHF 6,0 Mio.

8 Aktienkapital

Der Verein wurde per 1.7.2013 in eine Aktiengesellschaft mit 1‘000‘000 Namenaktien im Nennwert zu je CHF 1 umgewandelt. Das Aktienkapital wurde aus den Reserven voll einbezahlt. Per 31.12.2013 sind die Aktien der login Berufsbildung AG auf 63 Aktionäre verteilt. Als Vergleichszahlen dienen die Werte des Halbjahresabschluss per 30.6.2013 vor der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft bzw. die Eröffnungsbilanz per 1.7.2013. Die Darstellungsanpassungen aufgrund der Umfirmierung sind im Anhang per 30.6.2013 und 31.12.2013 ergänzt worden.

9 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

(in CHF)	31.12.2013	30.6.2013
Leasing für ICT-Hardware, Laufzeit bis 2015	71‘841.81	151‘973.38

Anmerkungen zur Erfolgsrechnung

10 Vorsorgeleistungen

Die laufenden Sanierungsanstrengungen von Arbeitgebern und Versicherten der Pensionskasse SBB wurden eingestellt. In diesem Rahmen wurde der Arbeitgeberanteil von login in den Rückstellungen entsprechend aufgelöst. (siehe Ziffer 6).

11 Spartenrechnung

Mit dem Aufbau der Lokführerausbildung per 1.1.2006 wurde eine Spartenrechnung implementiert. Diese trennt die Erträge und Aufwendungen nach den Geschäftsbereichen Grundbildung und Weiterbildung und zeigt die Resultate zu Vollkosten. Der Overhead-Anteil wurde einerseits verursachergerecht, andererseits proportional zu den Betriebskosten der Geschäftsbereiche verrechnet.

12 Brandversicherungswerte der Sachanlagen

(in CHF)	**31.12.2013**	**30.6.2013**
Liegenschaften	0	0
Übrige Sachanlagen	28‘348‘030	29‘548‘030
Total	**28‘348‘030**	**29‘548‘030**

Die login Berufsbildung AG ist mit einer All-Risk-Versicherung beim Versicherungsmanagement der SBB angeschlossen. Es handelt sich um eine Sach- und Betriebshaftpflichtversicherung, welche Schäden ab CHF 5‘000 pro Ereignis bis max. CHF 50 Mio. abdeckt.

13 Transaktionen mit Aktionären

Geschäftsbeziehungen zu Aktionären wurden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt. Die wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen umfassen die erbrachten Dienstleistungen an bedeutende Aktionäre ((BLS AG, Rhätische Bahn AG (RhB), SBB AG, und Verband öffentlicher Verkehr (VöV))).

(in CHF)	**31.12.2013**	**30.6.2013**
Erbrachte Dienstleistungen		
Aktionäre	37‘029‘260	34‘870‘677

login – der Ausbildungsverbund in der Welt des Verkehrs

Als Ausbildungsverbund organisiert login Berufsbildung AG für die Welt des Verkehrs marktorientierte Berufslehren, Praktika und weiterführende Ausbildungen. login steht für hohe Ausbildungsqualität, innovative Lehrmethoden und ein Netzwerk von über 60 Verkehrsunternehmen in der ganzen Schweiz.

Bei login bereiten sich über 1800 Lernende in 23 verschiedenen Berufslehren auf ihre eidgenössisch anerkannten Abschlüsse vor. Zentraler Bestandteil ihrer Ausbildung sind Praxiseinsätze in den unternehmerisch ausgerichteten Junior Teams bei login und seinen Partnerfirmen. Die Ausbildungsqualität ist zertifiziert nach ISO 9001:2008 und eduQua. Als grösster Ausbildungsverbund der Schweiz prägt login die nationale Bildungslandschaft mit.

Facts & Figures

login-Angebot

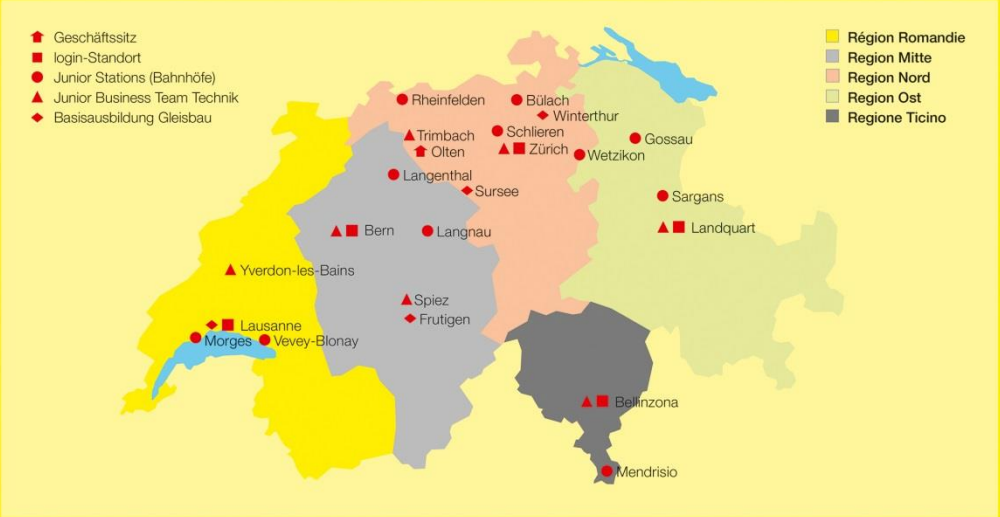
- 23 Berufslehren und kaufmännische Praktika (ab August 2014, 24 Berufslehren)
- Fachausbildungen Verkehr als Ergänzungsmodule in Berufslehren
- Weitere Angebote wie die Ausbildung Fachleute öV, diverse Kurse sowie Seminare- und Sitzungsräume an fünf Standorten in der Schweiz

Ausbildungsplätze

- 7 Lehrwerkstätte, als Junior Business Teams betrieben mit 277 Ausbildungsplätzen
- Gleisbau Basisausbildung mit 54 Ausbildungsplätzen
- Informatik Basisausbildung mit 15 Ausbildungsplätzen

Anzahl Lernende in der Ausbildung (Stichtag 31.12.13)

- Lernende: 1839 (1. Lehrjahr: 626, 2. Lehrjahr: 584, 3. Lehrjahr: 526, 4. Lehrjahr: 103) davon SBB: 1566
- Praktikanten: 174
- Gesamttotal Auszubildende: 2013



www.login.org – 0848 822 422

login Berufsbildung AG | Riggenbachstrasse 8 | 4601 Olten | info@login.org